

# ewz (Deutschland) GmbH Geschäftsbericht 2024



# ewz (Deutschland) GmbH

## Geschäftsbericht 2024

Die ewz (Deutschland) GmbH ist ein Unternehmen des  
Elektrizitätswerks der Stadt Zürich

### Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Geschäftsführung	2
Aktivitäten der ewz (Deutschland) GmbH	5
Portfolio	7
Finanzieller Lagebericht 2024	13
Gewinn- und Verlustrechnung	15
Bilanz	16
Kapitalflussrechnung	18
Anhang	20

# Vorwort der Geschäftsführung 2024 im Überblick

Die ewz (Deutschland) GmbH ist ein Unternehmen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich. Das langfristige strategische Ziel der ewz (Deutschland) GmbH besteht in der Stromproduktion aus erneuerbaren Energieträgern, derzeit hauptsächlich aus Windenergie. Die Produktionsstätten liegen in den Fokusländern Deutschland, Frankreich, Norwegen und Schweden. Damit unterstützt die ewz Deutschland Gruppe\* gezielt den Ausbau der erneuerbaren Energien und den Ausstieg aus der Kernenergie.

Sie investiert bevorzugt an Standorten mit hoher Verfügbarkeit der natürlichen Ressourcen für die jeweilige Technologie. Anforderungen bezüglich Wirtschaftlichkeit, Klima- und Umweltverträglichkeit und lokale Akzeptanz der Investition müssen erfüllt sein. Damit leistet die ewz Deutschland Gruppe aktiv einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende, zum Klima- und Umweltschutz und den Netto-Null-Zielen der Stadt Zürich bis zum Jahr 2040.



Tiziano Bottinelli, Hanspeter Rahm, Benedikt Loepfe, Frieda Chicherio, Philippe Heinzer, v. l. n. r.

Im Berichtsjahr fiel die Produktion in den einzelnen Fokusländern unterschiedlich aus und lag gesamthaft aufgrund der Windverhältnisse unter den Erwartungs- und Vorjahreswerten. Die Anlagen zeichneten sich durch ihre hohe Verfügbarkeit aus und liefen technisch einwandfrei.

Die ewz Deutschland Gruppe erzielte im Jahr 2024 finanziell ein gutes Ergebnis. Die tieferen Produktionswerte konnten teilweise durch tiefere Kosten kompensiert werden.

In Deutschland verlief der Betrieb der bestehenden Windparks erwartungsgemäß. Am 23. Dezember 2024 konnte zudem der Windpark Schermen um eine Windkraftanlage mit einer Leistung von 4,2 MW und einer jährlichen Stromproduktion von rund 12 GWh erweitert werden.

In Frankreich profitieren die im Jahr 2023 in Betrieb genommenen Windparks SEPE Fontaine Le Sec S.A.S., SEPE des Noues S.A.S. und SEPE Le Groseiller S.A.S. von der temporär geschaffenen Möglichkeit, die Windparks erst nach Ablauf von zwei Produktionsjahren in das französische Einspeiseregime zu überführen. Für diese drei Windparks wurden für die ersten zwei Produktionsjahre Abnahmeverträge zu Marktpreisen abgeschlossen, die aufgrund der hohen Strommarktpreise im Jahr 2022 für das Jahr 2024 stark über dem Einspeisetarif liegen. Dadurch konnten höhere Erlöse gegenüber der Einspeisevergütung erzielt werden. Diese Windparks werden im Jahr 2025 wieder ins Einspeiseregime zurückgehen.

In Schweden verlief der Bau des im Jahr 2023 erworbenen Windparks ewz Vindpark Änglarna AB in der Nähe von Falun im Berichtsjahr planmäßig. Der Windpark soll Ende 2026 in Betrieb genommen werden. Es wird eine jährliche Produktion von rund 340 GWh erwartet, was die Gesamtproduktion der ewz Deutschland Gruppe massiv erhöhen wird. Die ewz (Deutschland) GmbH besitzt seit dem Jahr 2023 eine 51%-Beteiligung an der Solarprojektentwicklungsgesellschaft Solare Nordic AB. Es sind momentan 10 Freiflächenprojekte in der Pipeline, die laufend ab dem Jahr 2026 realisiert und in Betrieb genommen werden sollen.

In Norwegen lagen die Produktionswerte im Jahr 2024 leicht unter den Erwartungswerten. Das Ergebnis wird allerdings signifikant durch die im Jahr 2023 beschlossene Ressourcensteuer belastet. Betroffen von der am 1. Januar 2024 in Kraft getretenen Steuer sind Produzenten von Strom aus Wasser und Windkraft.

Für das Jahr 2025 wird der Jahresgewinn aufgrund der erhöhten Bautätigkeit in Schweden und den damit verbundenen Finanzierungskosten etwas tiefer erwartet. Die ewz Deutschland Gruppe verzichtet auf die Kapitalisierung der Zinsen während der Bauzeit, was die Erfolgsrechnung belastet. Die ewz (Deutschland) GmbH wird in Zukunft basierend auf der klaren Strategie der Eigentümerin das nachhaltige Wachstum fortsetzen und ihren Beitrag zur Energiewende und zum Klima- und Umweltschutz leisten. Bei unseren Partnerinnen und Partnern, Dienstleisterinnen und Dienstleistern sowie bei unseren Investoren möchten wir uns für die enge und sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

\* Die ewz Deutschland Gruppe umfasst die ewz (Deutschland) GmbH und ihre Tochtergesellschaften.



# Aktivitäten der ewz (Deutschland) GmbH Überblick

## Kennzahlen (Stand Dezember 2024)

Beteiligungen	34
Installierte Leistung (ewz-Anteil)	355,6 MW
Leistung im Bau (ewz-Anteil)	115,2 MW
Produktion (ewz-Anteil)	993,7 GWh

● Produktionsstandorte Windenergie  
der ewz (Deutschland) GmbH

● Produktionsstandort Solarenergie  
der ewz (Deutschland) GmbH



# Portfolio

## Kurzbeschreibung

### Deutschland

#### 1 ewz Windpark Dörnte GmbH



Der Windpark Dörnte liegt im Landkreis Uelzen, Niedersachsen, 70 Kilometer südöstlich von Hamburg. Weitläufige Felder bilden die unmittelbare Umgebung des Windparks.

Leistung	16,5 MW
Turbinen	11 Repower MD77; 1,5 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2006
Erwartete Produktion	31 GWh/a

#### 2 ewz Windpark Kleinbrenbach GmbH



Der Windpark Kleinbrenbach ist im Landkreis Sömmerda, Thüringen, 75 Kilometer südwestlich der Stadt Leipzig erbaut worden. Er liegt auf einer Anhöhe inmitten von Ackerland, ist vom Dorf aus nicht sichtbar und grenzt unmittelbar an den Windpark Vogelsberg.

Leistung	10 MW
Turbinen	5 Vestas V90; 2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2006
Erwartete Produktion	22 GWh/a

#### 3 ewz Windpark Schermen GmbH



Der Windpark Schermen liegt im Landkreis Jerichower Land, Sachsen-Anhalt, 15 Kilometer nordöstlich der Stadt Magdeburg. Der Windpark profitiert von unterschiedlichen Windstärken auf verschiedenen Höhen, denn es gibt Unterschiede von bis zu 20 Metern zwischen den einzelnen Windkraftanlagen. Ende Dezember 2024 konnte der Windpark Schermen um eine Windkraftanlage erweitert werden.

Leistung	20,2 MW
Turbinen	8 Vestas V90; 2 MW 1 Vestas V150; 4,2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2007 (6), 2009 (2) und 2024 (1)
Erwartete Produktion	43 GWh/a

#### 4 ewz Windpark Vogelsberg GmbH



Der Windpark Vogelsberg befindet sich im Landkreis Sömmerda, Thüringen, 75 Kilometer südwestlich der Stadt Leipzig. Er ist von weitläufigen Kornfeldern umgeben und liegt auf einer leichten Anhöhe. Lediglich eine Hochspannungsleitung und eine Gemeindegrenze trennen die Windparks Vogelsberg und Kleinbrenbach.

Leistung	6 MW
Turbinen	3 Vestas V90; 2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2009
Erwartete Produktion	13 GWh/a

#### 5 ewz Offshore Borkum GmbH



Der Offshore-Trianel-Windpark Borkum II liegt in der deutschen Nordsee, rund 45 Kilometer von der Nordseeinsel Borkum und rund 65 Kilometer von der deutschen Festlandküste entfernt. Im Februar 2017 hat sich ewz zu 12,26% am baureifen Projekt beteiligt. Die Inbetriebnahme des Windparks erfolgte im Juli 2020.

Leistung	202,6 MW
Turbinen	32 Senvion 6,2M 152 6,33 MW
ewz-Anteil	12,26%
Betriebsbeginn	2020
Erwartete Produktion	881 GWh/a

## Frankreich

### 6 ewz parc éolien Epinette S.A.S.



Der küstennahe Standort, rund 30 Kilometer vom Ärmelkanal entfernt, weist ein besonders gutes Windpotenzial auf. Im Jahr 2013 hat sich die ewz (Deutschland) GmbH am baureifen Windparkprojekt beteiligt. Es ist der erste eigene Windpark, den ewz als Bauherrin nach nur einem Jahr Bauzeit realisiert und mit dem ewz Erfahrungen mit getriebelosen Windturbinen gesammelt hat.

Leistung	12 MW
Turbinen	6 Enercon E-82; 2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2014
Erwartete Produktion	36 GWh/a

### 7 ewz parc éolien Graincourt S.A.S.



Der Windpark Graincourt liegt in der Region Hauts-de-France im Nordosten Frankreichs und in der Nähe des ewz-Windparks Epinette, der seit dem Jahr 2014 in Betrieb ist. Das von Nordex entwickelte baureife Projekt ist im Februar 2018 in den Besitz der ewz (Deutschland) GmbH übergegangen. Der Betriebsbeginn hat im ersten Quartal 2019 stattgefunden.

Leistung	12 MW
Turbinen	4 Nordex N117 R91; 3,0 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2019
Erwartete Produktion	34 GWh/a

### 8 ewz parc éolien Autremencourt S.A.S.



Der Windpark Autremencourt befindet sich wie der Windpark Graincourt im Nordosten Frankreichs in der Region Hauts-de-France und in relativer Nähe zum Windpark Epinette. ewz hat das von Nordex entwickelte baureife Projekt im Dezember 2017 erworben. Die Übernahme hat im Juli 2019 stattgefunden.

Leistung	14,4 MW
Turbinen	6 Nordex N117 R91; 2,4 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2019
Erwartete Produktion	39 GWh/a

### 9 ewz parc éolien Vihiersois S.A.S.



Der Windpark Vihiersois befindet sich in Westfrankreich in der Region Pays de la Loire, rund 80 Kilometer östlich von Nantes. Mit den Bauarbeiten ist bereits im Herbst 2017 begonnen worden. Im Dezember 2017 hat ewz das Windparkprojekt von Nordex, der Entwicklerin, erworben. Die Inbetriebnahme ist im Oktober 2019 erfolgt.

Leistung	21,6 MW
Turbinen	9 Nordex N117 R91; 2,4 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2019
Erwartete Produktion	64 GWh/a

### 10 SEPE Le Mont Duquenne S.A.S.



Der Windpark Le Mont Duquenne befindet sich in der Region Hauts-de-France im Nordosten Frankreichs. In der Nähe betreibt ewz seit dem Jahr 2014 den Windpark Epinette und seit dem Jahr 2019 den Windpark Graincourt. 2020 ist ewz mit der Entwicklerin Ostwind International S.A.S. eine Kooperation eingegangen. Der Baustart ist im März 2021 und der Betriebsbeginn im März 2022 erfolgt.

Leistung	12 MW
Turbinen	4 Vestas V112; 3 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2022
Erwartete Produktion	26 GWh/a

### 11 SEPE Des Noues S.A.S.



Im Jahr 2023 nahm ewz drei neue Windparks in Frankreich in Betrieb. Der Windpark Des Noues ist der erste im ewz-Portfolio in der Region Grand Est, im Osten des Landes. Durch gute Windverhältnisse und Infrastruktur sowie niedrige Bevölkerungsdichte konnte sie in den letzten Jahren als zweitwichtigste Windregion überzeugen.

Leistung	15,4 MW
Turbinen	7 Vestas V100; 2,2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2023
Erwartete Produktion	37 GWh/a

### 12 SEPE Fontaine Le Sec S.A.S.



Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme des Windparks Le Mont Duquenne im Jahr 2022 wurde das ewz-Portfolio im Norden Frankreichs durch zwei Windparks erweitert. Für den Windpark Fontaine Le Sec wurden Anlagen mit Rotorblattlänge von fast 60 Metern genehmigt, welche die Windressource optimal ausschöpfen.

Leistung	6 MW
Turbinen	2 Vestas V117; 3 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2023
Erwartete Produktion	18 GWh/a

### 13 SEPE Le Groseiller S.A.S.



Der Windpark Le Groseiller stellt mit dem Windpark Fontaine Le Sec die Windleistungserhöhung für ewz im Jahr 2023 in Nordfrankreich dar. Mit jeweils elf und sechs MW wurde die Präsenz in der windreichsten Region Frankreichs gestärkt. Die Inbetriebnahme fand im März 2023 statt und konnte somit schon im ersten Betriebsjahr signifikant zu ewz-Windenerträgen in Frankreich beitragen.

Leistung	11 MW
Turbinen	5 Vestas V110; 2,2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2023
Erwartete Produktion	34 GWh/a

## Projektentwicklungsgesellschaften Windenergie

Für die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von zehn französischen Windparkprojekten (die aus genehmigungsrechtlichen Gründen auf insgesamt 16 Projektgesellschaften aufgeteilt sind) mit gesamt 67 Turbinen, einer geplanten Nennleistung von ca. 173 MW und einer erwarteten Stromproduktion von rund 450 GWh (ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme aller Projekte voraussichtlich bis im Jahr 2030) ist die ewz (Deutschland) GmbH im Jahr 2020 eine strategische Kooperation mit Ostwind International S.A.S. eingegangen. Ostwind, seit dem Jahr 2024 in Engie Green integriert, ist eines der erfahrensten Entwicklungsunternehmen von Windparks in Frankreich. Die Windparks Le Mont Duquenne, Des Noues, Fontaine Le Sec sowie Le Groseiller wurden in den Jahren 2022 und 2023 fertiggestellt und sind bereits in Betrieb. Als nächster Schritt wird in der zweiten Jahreshälfte 2025 die Baureife und somit der Investitionsentscheid für die Projekte Les Havettes und Les Mottes mit insgesamt 28,8 MW Gesamtleistung in Nordfrankreich erwartet. Die Projektgesellschaft La Longe hat für die zur Genehmigung eingereichten Projektkonfigurationen von drei Windenergieanlagen keine Genehmigung erhalten, weshalb alternative Entwicklungsschritte für diese Projektgesellschaft geprüft werden müssen. In Deutschland wird mit der Projektgesellschaft ewz Windpark Dörnte II das Repowering des Windparks Dörnte entwickelt.

## Schweden

### 14 ewz Atlantic Sverige AB

Die vier Windparks Mungseröd, Ramsnäs, Skalleberg und Alered liegen in bewaldeten Gebieten auf Anhöhen (rund 250-300 Kilometer voneinander entfernt) und profitieren von verschiedenen Windregimes. Die ewz (Deutschland) GmbH hat drei der vier Windparks im Januar 2015 und den vierten, Skalleberg, im März 2015 schlüsselfertig zu 51% erworben.



Windpark Alered, Schweden, 2023

### 15 ewz Vindpark Anglarna AB

Der Windpark Ånglarna entsteht 37 Kilometer nordöstlich der Stadt Falun in Mittelschweden in bewaldetem, leicht hügeligem Gebiet. Die ewz (Deutschland) GmbH hat im Jahr 2023 das Projekt baureif erworben. Die Entwicklerin OX2 wird den Bau als Generalunternehmerin verantworten. Der Baustart erfolgte im Jahr 2024, die Inbetriebnahme ist für Ende 2026 vorgesehen.

### 14 Windpark Mungseröd

Leistung	15,2 MW
Turbinen	4 Vestas V100; 1,8 MW 4 Vestas V100; 2,0 MW
ewz-Anteil	51%
Betriebsbeginn	2014
Erwartete Produktion	46 GWh/a

### 14 Windpark Ramsnäs

Leistung	13,4 MW
Turbinen	1 Vestas V100; 1,45 MW 1 Vestas V100; 1,95 MW 5 Vestas V100; 2,0 MW
ewz-Anteil	51%
Betriebsbeginn	2014
Erwartete Produktion	41 GWh/a

### 14 Windpark Skalleberg

Leistung	19,4 MW
Turbinen	2 Vestas V90; 2,0 MW 3 Vestas V100; 1,8 MW 5 Vestas V100; 2,0 MW
ewz-Anteil	51%
Betriebsbeginn	2015
Erwartete Produktion	59 GWh/a

### 14 Windpark Alered

Leistung	13,2 MW
Turbinen	4 Vestas V112; 3,3 MW
ewz-Anteil	51%
Betriebsbeginn	2014
Erwartete Produktion	35 GWh/a

Leistung	115,2 MW
Turbinen	18 Vestas V162; 6,4 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2026
Erwartete Produktion	346 GWh/a

## Norwegen

### 16 Jæren Energi AS



Seit Mitte 2011 sind im Windpark Høg-Jæren 26 Windkraftanlagen in Betrieb, sechs weitere sind Ende 2012 zugebaut worden. Der Standort südlich der Hafenstadt Stavanger ist einer der ertragreichsten Binnenstandorte für Windenergie. In den Jahren 2013 und 2014 ist der Windpark Høg-Jæren als «Windkrieger des Jahres» ausgezeichnet worden.

Leistung	73,6 MW
Turbinen	32 Siemens SWT-2,3-93; 2,3 MW
ewz-Anteil	20%
Betriebsbeginn	2011 (26) und 2012 (6)
Erwartete Produktion	235 GWh/a

### 17 ewz Stigafjellet Vind AS



Der Standort des Windparks befindet sich nur 12 Kilometer östlich des Windparks Høg-Jæren, an dem ewz zu 20% beteiligt ist, in der windreichen Region Rogaland im Südwesten Norwegens. Die Entwicklerin Eolus realisierte auch den Bau des Windparks. Die Inbetriebnahme des Windparks erfolgte im September 2020.

Leistung	30,1 MW
Turbinen	7 Siemens SWT-DD-130; 4,3 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2020
Erwartete Produktion	118 GWh/a

### 18 ewz Måkaknuten Vind AS



Der Standort des Windparks befindet sich im Südwesten Norwegens in der Region Rogaland. Er schließt direkt an den Windpark Stigafjellet an und liegt rund 12 Kilometer östlich des Windparks Høg-Jæren, an dem ewz seit 2010 beteiligt ist. Die Inbetriebnahme des Windparks erfolgte Ende November 2020.

Leistung	94,6 MW
Turbinen	22 Siemens SWT-DD-130; 4,3 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2020
Erwartete Produktion	350 GWh/a

## Spanien

### 19 Tubo Sol Puerto Errado 2 S.L.



In der sonnenreichen spanischen Region Murcia steht das 2012 in Betrieb genommene, auf der Fresnel-Technologie mit Direktverdampfung beruhende thermische Solarkraftwerk Puerto Errado 2. Es ist unter Schweizer Führung erbaut worden. Neben zwei konventionellen Kraftwerkblöcken umfasst die Anlage ein Solarfeld von rund 302 000 m<sup>2</sup> Spiegelfläche.

Leistung	30 MW
Technologie	lineare Fresnel-Kollektoren
ewz-Anteil	10%
Betriebsbeginn	2012
Erwartete Produktion	45 GWh/a

## Projektentwicklungsgesellschaften Solarenergie

Im Jahr 2023 hat die ewz (Deutschland) GmbH 51% der Anteile an der schwedischen Solarentwicklerin Solare Nordic AB erworben und eine Kooperation mit deren Gesellschafterinnen abgeschlossen. Zweck der Kooperation ist die Entwicklung von Solar-Freiflächenanlagen in Schweden. Das initiale Projektportfolio mit einer avisierten Leistung von 117 MW wurde im vergangenen Jahr durch Entwicklungsprojekte mit einer geplanten Leistung von insgesamt 200 MW ergänzt. Das Projektportfolio soll weiterhin ausgebaut werden. Für erste Projekte werden Investitionsentscheide bereits im Jahr 2025 erwartet.

# Finanzieller Lagebericht 2024

## Positives Gruppenergebnis

### Ertragslage

Im Jahr 2024 lag das Windaufkommen 7% unter der Prognose.

Der Konzerngewinn nach Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich im Jahr 2024 auf TEUR 7.954 (Vorjahr TEUR 18.063). Im Vergleich zur Prognose fällt das Resultat rund TEUR 1.000 geringer aus.

Die Umsatzerlöse haben sich von TEUR 62.864 im Vorjahr auf TEUR 62.066 im Jahr 2024 verringert. Das sind rund TEUR 4.000 unter der Prognose, was hauptsächlich auf die geringere Produktion in Frankreich zurückzuführen ist. Im Jahr 2024 verteilen sich die Umsatzerlöse wie folgt auf die Fokussländer: Deutschland TEUR 8.469 (Vorjahr TEUR 8.771), Schweden TEUR 10.841 (Vorjahr TEUR 10.384), Frankreich TEUR 26.382 (Vorjahr TEUR 28.750), Norwegen TEUR 16.374 (Vorjahr TEUR 14.959).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen erhöhten sich geringfügig auf TEUR 13.308 gegenüber TEUR 13.153 im Vorjahr. Die Wartungsverträge sind mit dem Teuerungsfaktor indiziert, weshalb es zu Kostensteigerungen kam.

Das EBITDA reduzierte sich auf TEUR 49.557 (Vorjahr TEUR 78.142). Das Vorjahr enthält TEUR 27.594 aus dem Verkauf der wpd Butendiek Beteiligungs GmbH. Das Resultat liegt TEUR 3.000 unter der Prognose, was hauptsächlich auf die geringere Produktion zurückzuführen ist.

Der Abschreibungsaufwand reduzierte sich auf TEUR 26.781 (Vorjahr TEUR 46.515). Das Vorjahr inkludiert eine außerplanmäßige Wertberichtigung im Zusammenhang mit der Einführung einer "ressource rent tax" und der Erhöhung der Produktionssteuer in Norwegen.

Die Zinsaufwände stiegen im Jahr 2024 auf TEUR 6.778 (Vorjahr TEUR 5.981). Die Zinskosten werden während der Bauzeit von Windanlagen innerhalb der ewz Deutschland Gruppe nicht aktiviert.

### Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme vergrößerte sich um rund TEUR 20.000 auf TEUR 553.328 (Vorjahr TEUR 533.270).

Die Erhöhung ist hauptsächlich auf das gestiegene Sachanlagevermögen infolge der fortschreitenden Bautätigkeit im ewz Windpark Änglarna AB zurückzuführen: TEUR 367.930 (Vorjahr TEUR 354.950). Die immateriellen Vermögensgegenstände sind hauptsächlich aufgrund planmäßiger Abschreibungen von TEUR 67.848 auf TEUR 64.860 gesunken. Die liquiden Mittel sind im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR 51.162 gestiegen (Vorjahr TEUR 48.932). Auf der Passivseite haben sich die Rückstellungen von TEUR 7.542 auf TEUR 6.663 reduziert, was größtenteils auf die Steuerrückstellungen in der ewz (Deutschland) GmbH zurückzuführen ist (TEUR 1.749; Vorjahr TEUR 3.421). Die Rückstellungen für Rückbau betragen zum Jahresende TEUR 4.188 (Vorjahr TEUR 3.809).

Die Anleihen und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit TEUR 235.000 aufgrund planmäßiger Tilgungen um TEUR 9.000 gesunken.

Die ewz Deutschland Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, eine Eigenkapitalquote von mindestens 40% zu halten. Das nachrangige Darlehen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (CH) über TEUR 34.000 (Vorjahr TEUR 34.000) wird wie bisher als wirtschaftliches Eigenkapital bei der Berechnung der Eigenkapitalquote miteinbezogen. Die nachrangigen Darlehen der Minderheitsbeteiligten in der Höhe von TEUR 9.146 (Vorjahr TEUR 10.371) werden in die Berechnung der Eigenkapitalquote miteinbezogen. Diese Darlehen wurden zur Sicherung vollständig an die ewz (Deutschland) GmbH abgetreten. Die sich daraus ergebende Eigenkapitalquote beträgt in 2024 50% (Vorjahr 47%) und liegt wie prognostiziert über 40%.

Die Nettoverschuldung hat sich im vergangenen Geschäftsjahr um TEUR 16.654 auf TEUR 182.020 reduziert.

Die Kennzahl Nettoschulden/EBITDA hat sich auf 3,7 Jahre (Vorjahr 2,5 Jahre) erhöht. Dies ist hauptsächlich auf das geringere EBITDA zurückzuführen.

# Gewinn- und Verlustrechnung 2024

Die ewz (Deutschland) GmbH in ihrer Funktion als Holdinggesellschaft verantwortet das Finanzmanagement innerhalb der ewz Deutschland Gruppe. Die ewz (Deutschland) GmbH finanziert die vollkonsolidierten Gesellschaften mittels Darlehen und Kontokorrenten und stellt die Optimierung der Finanzierung sowie die Gewährleistung ausreichender Liquiditätsreserven sicher. Es bestehen Cashpoolingverträge mit allen vollkonsolidierten Windparkgesellschaften.

Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (CH) hat im Jahr 2024 TEUR 21.000 an Einzahlungen in die Kapitalrücklage der ewz (Deutschland) GmbH getätigt (Vorjahr TEUR 15.700). Die ewz (Deutschland) GmbH verfügt zudem über unbenutzte Darlehensfazilitäten von TEUR 17.000 gegenüber dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (CH).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug in 2024 TEUR 36.122 (Vorjahr TEUR 39.487). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit von TEUR -39.351 (Vorjahr TEUR -21.841) reflektiert hauptsächlich Zahlungen für die Bautätigkeit in ewz Vindpark Änglarna AB und den Kauf einer Turbine in ewz Windpark Schermen GmbH. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von TEUR 5.459 (Vorjahr TEUR 9.133) ergibt sich aus den Kapitaleinlagen und den Darlehenstilgungen und -zinsen.

Die Eigenkapitalrendite im Jahr 2024 beträgt 3,1% (7,3% im Jahr 2023, inkludiert den Sondereffekt aus dem Verkauf der wpd Butendiek Beteiligungs GmbH).

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
1. Umsatzerlöse	62.066	62.864
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.474	29.506
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-13.308	-13.153
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-26.781	-46.515
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.605	-1.859
6. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	730	385
7. Erträge aus Beteiligungen	200	400
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	817	1.487
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.878	467
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.778	-5.981
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>-1.636</i>	<i>-1.506</i>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.205	-6.674
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>11.488</b>	<b>20.925</b>
13. Sonstige Steuern	-2.881	-2.509
<b>14. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>8.607</b>	<b>18.416</b>
15. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn(-)/Verlust(+)	-653	-352
<b>16. Konzerngewinn</b>	<b>7.954</b>	<b>18.063</b>

Aus technischen Gründen können in den nachfolgenden Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von ± einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

# Bilanz 2024

Konzernbilanz	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	52.291	53.299
2. Geschäfts- oder Firmenwert	12.570	14.549
	64.860	67.848
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	752	835
2. Technische Anlagen und Maschinen	315.813	330.015
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	51.365	24.100
	367.930	354.950
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	32.291	31.561
2. Sonstige Beteiligungen	4.175	4.175
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.703	8.846
4. Sonstige Ausleihungen	690	633
	48.860	45.215
	<b>481.650</b>	<b>468.012</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.737	12.009
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.037	1.066
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.965	2.502
	19.739	15.577
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	51.162	48.932
	<b>70.901</b>	<b>64.509</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>777</b>	<b>749</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>553.328</b>	<b>533.270</b>

Konzernbilanz	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25	25
II. Kapitalrücklage	201.000	180.000
III. Verlustvortrag	20.243	2.180
IV. Konzerngewinn	7.954	18.063
V. Nicht beherrschende Anteile	6.409	6.446
	<b>235.631</b>	<b>206.714</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	1.749	3.421
2. Sonstige Rückstellungen	4.914	4.122
	<b>6.663</b>	<b>7.542</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Anleihen	20.000	10.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	215.000	234.000
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.905	6.159
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern <i>davon gegenüber nicht beherrschenden Gesellschaftern von Tochterunternehmen</i>	43.480	44.595
	9.480	10.595
5. Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon aus Steuern</i>	4.023	5.439
	1.306	2.823
	<b>289.408</b>	<b>300.194</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>329</b>	<b>41</b>
<b>E. Passive latente Steuern</b>	<b>21.296</b>	<b>18.779</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>553.328</b>	<b>533.270</b>

# Kapitalflussrechnung 2024

Konzernkapitalflussrechnung von 1. Januar bis 31. Dezember 2024		2024	2023
		TEUR	TEUR
1.	Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	8.607	18.416
2.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	26.781	46.515
3.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	793	63
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.106	2.692
5.	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.468	1.893
6.	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-514	-8.462
7.	+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-28.511
8.	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	4.083	4.027
9.	- Sonstige Beteiligungserträge	-930	-785
10.	+/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	7.205	6.674
11.	+/- Ertragssteuerzahlungen	-9.540	-3.036
<b>12.</b>	<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>36.122</b>	<b>39.487</b>
13.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-919	-47
14.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-35.855	-26.011
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	46	41.458
16.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.962	-2.093
17.	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	-36.066
18.	+ Erhaltene Zinsen	138	518
19.	+ Erhaltene Dividenden	200	400
<b>20.</b>	<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-39.351</b>	<b>-21.841</b>
21.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	21.045	15.687
22.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	40.000	60.000
23.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Rückführung von (Finanz-)Krediten	-49.000	-60.000
24.	- Gezahlte Zinsen	-5.851	-5.574
25.	- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-735	-980
<b>26.</b>	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5.459</b>	<b>9.133</b>
27.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	2.230	26.779
28.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	48.932	22.153
<b>29.</b>	<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>51.162</b>	<b>48.932</b>



# Anhang 2024

## Allgemeine Grundlagen und Ausweis

Die ewz Deutschland Gruppe mit der ewz (Deutschland) GmbH als Mutterunternehmen, Sitz in 78467 Konstanz, ist eingetragen in das Handelsregister in Freiburg i. Br. (HRB 706311).

Für die ewz (Deutschland) GmbH besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung eines Konzernabschlusses nach HGB, da die Bilanzsumme und die Umsatzerlöse die Schwellenwerte gemäß § 293 Abs. 1 Nr. 2 HGB überschreiten.

Das Mutterunternehmen des Konsolidierungskreises ist die ewz (Deutschland) GmbH, deren Konzernabschluss beim Betreiber des Bundesanzeigers zur Offenlegung eingereicht wird.

Die Gliederung der Konzernbilanz erfolgt gemäß § 266 HGB. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird unter Anwendung des Gesamtkostenverfahrens gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Der Jahresabschluss wird in Euro aufgestellt, die Beträge werden in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

## Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss wird im Sinne von § 290 Abs. 1 HGB aufgestellt. In den Konzernabschluss werden neben dem Mutterunternehmen ewz (Deutschland) GmbH gemäß § 294 Abs. 1 HGB folgende Tochterunternehmen miteinbezogen (mittelbar oder unmittelbar):

### Anteilsbesitz der ewz (Deutschland) GmbH zum 31. Dezember 2024

Gesellschaft	Übernahmejahr	Sitz	Anteil in %	Konsolidierung
<b>Holdingsgesellschaft</b>				
ewz (Deutschland) GmbH		Konstanz (DE)	n/a	n/a
<b>Vollkonsolidierte Gesellschaften</b>				
ewz Windpark Dörnte GmbH	2010	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Windpark Kleinbrenbach GmbH	2010	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Windpark Schermen GmbH	2010	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Windpark Vogelsberg GmbH	2010	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz parc éolien Epinette S.A.S.	2013	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
ewz parc éolien Autremencourt S.A.S.	2017	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
ewz parc éolien Vihierois S.A.S.	2017	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
ewz parc éolien Graincourt S.A.S.	2018	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Le Mont Duquenne S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Le Groseiller S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Fontaine Le Sec S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Des Noues S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Stigafjellet Vind AS	2018	Oslo (NO)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Måkaknuten Vind AS	2019	Stavanger (NO)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Vindpark Ånglarna AB	2023	Malmö (SE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Atlantic Sverige AB	2015	Malmö (SE)	51%	Vollkonsolidierung
ewz Solare Sverige AB	2024	Strängnäs (SE)	51%	Vollkonsolidierung
<b>Projektentwicklungsgesellschaften</b> (erwartete Realisierung zwischen 2025–2029)				
SEPE La Garenne S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Le Coqliamont S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Les Beaux Voisins S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Les Haillis S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE La Longe S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Landes des Verrines S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE La Côte Ronde S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Les Trente Journées S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Les Havettes S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Les Mottes S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Mortemer S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
SEPE Sainte Beuve S.A.S.	2020	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Windpark Dörnte II GmbH	2023	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
Solare Nordic AB	2023	Strängnäs (SE)	51%	Vollkonsolidierung
<b>Assoziierte Gesellschaften</b>				
ewz Offshore Borkum GmbH <sup>1</sup>	2017	Konstanz (DE)	50,008%	At-Equity
<b>Minderheitsbeteiligungen</b>				
Jæren Energi AS	2010	Stavanger (NO)	20%	Anschaffungswertprinzip
Tubo Sol Puerto Errado 2 S.L.	2011	Calasparra (ES)	10%	Anschaffungswertprinzip

<sup>1</sup> Die ewz Offshore Borkum GmbH ist mit 24,51% an der Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG beteiligt.

Im Jahr 2024 wurde die ewz Solare Sverige AB in Schweden gegründet. Die Gesellschaft wird unter Voraussetzung eines positiven Investitionsentscheids die betriebsfertigen Anlagen der Entwicklungsgesellschaft Solare Nordic AB übernehmen und betreiben.

ewz Offshore Borkum GmbH wurde zum 31. Dezember 2017 erstmalig als assoziiertes Unternehmen in die Konzernrechnung einbezogen. Entsprechend dem Einbeziehungswahlrecht des § 296 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 3 HGB wurde wegen erheblicher und andauernder Beschränkung der Mitspracherechte der ewz (Deutschland) GmbH auf die Vollkonsolidierung der Gesellschaft in den Konzernabschluss verzichtet. Die erhebliche und andauernde Beschränkung besteht im Gesellschaftsvertrag, wonach über die Geschäftspolitik der Gesellschaft nur gemeinsam bestimmt werden kann.

Im Jahr 2024 ist ewz Offshore Borkum GmbH mit folgender Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung in den Konzernabschluss eingeflossen (der Abschluss der Gesellschaft wird dabei nach den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt und im Konzern erfasst):

#### ewz Offshore Borkum GmbH

Bilanz	2024
	TEUR
Anlagevermögen	78.147
Umlaufvermögen	11.200
<b>Summe Aktiva</b>	<b>89.346</b>
Eigenkapital	64.572
<i>davon Jahresüberschuss</i>	<i>1.461</i>
Rückstellungen	26
Verbindlichkeiten	22.774
Passive latente Steuern	1.974
<b>Summe Passiva</b>	<b>89.346</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2024
	TEUR
Materialaufwendungen	-47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15
Abschreibungen Finanzbeteiligungen	-797
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.524
<i>davon gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	<i>3.524</i>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.350
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	145
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.461</b>

#### Konsolidierungsgrundsätze

Die Vermögensgegenstände und die Schulden der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach den für die Unternehmensgruppe geltenden einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angesetzt. Der Konzernabschluss wurde durch die Zusammenfassung der Jahresabschlüsse aller einbezogenen Unternehmen erstellt. Für Erwerbe nach dem 31. Dezember 2009 erfolgte die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Bei Anwendung der Neubewertungsmethode wird der Wertansatz des zu konsolidierenden Kapitals durch die beizulegenden Werte der Bilanzposten des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt ihrer erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss bestimmt. Entsprechend der Beteiligung des Mutterunternehmens am Tochterunternehmen wird die Beteiligung mit dem anteiligen Eigenkapital des Tochterunternehmens verrechnet. Die stillen Reserven werden aufgedeckt. Ein verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird in Form eines Geschäfts- oder Firmenwerts aktiviert. Anteile konzernfremder Gesellschafter am Eigenkapital werden in einem Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter (unter der Position «Nicht beherrschende Anteile») innerhalb des Konzerneigenkapitals ausgewiesen. Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden nach § 303 Abs. 1 HGB sämtliche Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet. Sämtliche Umsätze sowie andere Erträge und Aufwendungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach § 305 Abs. 1 HGB eliminiert. Die Erfassung der assoziierten Unternehmen erfolgte unter Anwendung der Buchwertmethode mit dem Wertansatz gemäß § 312 Abs. 1 HGB.

#### Bilanzierung und Bewertung

Sämtliche in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse wurden zum 31. Dezember 2024 in EUR aufgestellt. Die Bilanzierung und die Bewertung erfolgten entsprechend §§ 297 ff HGB in Anwendung der Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert beibehalten. Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden nach der Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen gemäß der linearen Methode vermindert. Dabei werden Nutzungsdauern von 15–20 Jahren unterstellt. Die bei der Kapitalkonsolidierung entstandenen **Geschäfts- oder Firmenwerte** wurden nach der Neubewertungsmethode ermittelt und aktiviert. Da die Geschäfts- oder Firmenwerte das Schicksal der immateriellen Vermögensgegenstände bzw. Sachanlagen teilen, richten sich die planmäßigen linearen Abschreibungen nach den jeweiligen Nutzungsdauern von 5 bzw. 15–20 Jahren. **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten angesetzt und planmäßig abgeschrieben. Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern wurden wie folgt angenommen:

#### Nutzungsdauern der Sachanlagen

Windkraftanlagen (Erstellungsjahr bis 2009)	16 Jahre
Windkraftanlagen (Erstellungsjahr ab 2010)	20 Jahre
Werkzeuge, Tools, Möbel, Einrichtungen	5 Jahre

Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die **Beteiligungen an assoziierten Unternehmen** werden nach der Equity-Methode mit dem anteiligen Eigenkapital am assoziierten Unternehmen bewertet. Das Eigenkapital des assoziierten Unternehmens erhöht sich um den jährlichen Gewinn und reduziert sich um Gewinnausschüttungen. **Beteiligungen** werden zu Anschaffungskosten bilanziert. **Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, beinhalten langfristige, verzinsliche Darlehen und Forderungen, die mit ihren Anschaffungskosten bzw. beizulegenden Werten bilanziert werden. **Sonstige Ausleihungen** werden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. **Außerplanmäßige Abschreibungen** auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen

aufgrund des Wertaufholungsgebots erfolgen bis zu den Anschaffungskosten bzw. fortgeführten Anschaffungskosten, wenn die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr bestehen. **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert angesetzt. Die **flüssigen Mittel** werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die in den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** abgegrenzten Ausgaben wurden in Höhe der vorausgezählten Beträge angesetzt. Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt. Die **Rückstellungen** (Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen) berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Abschlussstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank monatlich bekannt gegeben werden. Aufwendungen und Erträge aus der Auf- bzw. der Abzinsung von Rückstellungen werden unter «Zinsen und ähnlichen Aufwendungen» bzw. «sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen» ausgewiesen. Verpflichtungen, für deren Entstehen im wirtschaftlichen Sinn der laufende Betrieb ursächlich ist, werden zeitanteilig in gleichen Raten angesammelt.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag passiviert. Die in den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** abgegrenzten Einnahmen wurden in Höhe der vorausgezählten Beträge angesetzt.

Die Ermittlung **latenter Steuern** erfolgt aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen, aufgrund steuerlicher Verlustvorträge oder steuerlicher Zinsvorträge. Dabei werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastung und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen bewertet. Aktive und passive latente Steuern werden für die einzelnen Gesellschaften der ewz Deutschland Gruppe ermittelt. Soweit sich ein aktiver Überhang latenter Steuern auf Einzelabschlussniveau ergibt, wird vom Ansatzwahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB in Verbindung mit § 306 HGB kein Gebrauch gemacht, die Aktivierung unterbleibt.



Windpark Le Groseiller, Frankreich, 2024

## Impressum

Herausgeberin	ewz (Deutschland) GmbH Lohnerhofstraße 2 78467 Konstanz
Ausgabe	Juni 2025
Titelbild	Windpark Le Groseiller, Frankreich, 2024
Nachdruck	mit Quellenangabe gestattet
Maßeinheiten	GWh = Gigawattstunde (1 Mrd. Wattstunden) MW = Megawatt (1 Mio. Watt) TWh = Terawattstunde (1 Mio. Megawattstunden)

**ewz (Deutschland) GmbH**  
Lohnerhofstraße 2  
78467 Konstanz

Telefon +49 7531 8926 0  
[info@ewz-energie.de](mailto:info@ewz-energie.de)